

## **Frauen & Geschichte Baden-Württemberg e.V. fliegt nach Göppingen aus**

**Termin: 7. Oktober 2017**

Claudia Liebenau-Meyer, die seit vielen Jahren die Göppinger Frauengeschichte intensiv erforscht und vermittelt, wird uns führen.

Programm:

bis 11.00 Uhr: individuelle Anreise nach Göppingen, Treffpunkt: i-Punkt im Rathaus, direkt am Marktplatz

11.00 bis 13.00 Uhr: Stadtrundgang auf Spuren „politischer Frauen“ (näheres siehe Info)

13.00 bis 15.00 Uhr: gemeinsames Mittagessen

15.00 bis 16.30 Uhr: Besichtigung der Märklin-Villa mit den von Oskar Schlemmer entworfenen Malereien im Bauhaus (siehe Info zu Caroline Märklin)

**Um Anmeldung bis 30. September 2017 an Claudia Liebenau-Meyer: liemey@t-online wird gebeten!**

### **Informationen zum Stadtrundgang und zur Villa Märklin:**

Auf diesem Rundgang durch Göppingen werden Ihnen Frauen vorgestellt, die sich als Künstlerinnen und als Mäzenin einen Namen machten. Sei es als „Freundin der Kochkunst“, als Malerin, als Leiterin eines Laientheaters oder als Kunstsammlerin – sie haben die Kultur dieser Stadt belebt und bereichert.

Einige der folgenden Biografien werden vorgestellt:

*R. Christine Knoer (1745 – 1809)*  
*Freundin der Kochkunst*

*Sofie Bauer (1882 – 1958)*  
*Malerin und Anthroposophin*

*Käte Schaller-Härlin (1877 – 1973)*  
*Malerin*

*Margarete Dambeck-Keller (1908 – 1952)*  
*Bauhaus- Schülerin*

*Margarete Stauss (1905 – 1988)*  
*Leiterin der „Göppinger Lektüre Bühne“*

*Annelie Rall (1912 – 2002)*  
*Förderin der Künste*

### **Familie Märklin, ihre Villa und das Badhaus**

Caroline Märklin ist es zu verdanken, dass der Name „Märklin“ nach dem Tod des Firmengründers Wilhelm erhalten blieb. Ihre Söhne Eugen und Carl lösten 1891 auf der Leipziger Messe eine Sensation aus, als sie eine Spielzeugetisenbahn vorstellten, die von einem Uhrwerk angetrieben wurde. Das war der Durchbruch der Firma Märklin.

Als Zeichen seines wirtschaftlichen Erfolgs bezog Eugen Märklin im Göppinger Stadtteil Hailing eine repräsentative Villa. In dem dazugehörigen parkähnlichen Garten ließ er ein Badhaus erbauen, in dem sich ein besonderer „Schatz“ verbirgt: Malereien des berühmten Bauhauskünstlers Oskar Schlemmer.